

# Welche Fremdsprache darf es sein?

Beitrag von „plattypus“ vom 12. Februar 2019 20:52

## Zitat von Krabappel

Es muss doch möglich sein, zu quatschen UND Grammatik zu lernen

Ja, ist es auch. Ruf einen Engländer, Ami, Aussie oder Kiwi an, am Besten per Bildtelefon, und fordere die Schüler auf mit denen zu kommunizieren.

Das ist dann die volle Komplexität des Alltags, insb. wenn es kein Kamerabild gibt.

Also Aufgabenstellung z.B.: Ihr wollt eine Reise nach ... machen. Plant selber die Reiseroute und bucht dann (virtuell) die Flüge, Unterkünfte, den Camper, macht Euch über die Verkehrsregeln in dem Land schlau und fragt dann noch telefonisch nach, ob bei manchen Tagestouren vor Ort noch Plätze frei sind.

Und nein, Pauschalreise ist nicht erlaubt! Alles selber zusammensuchen!

Aber ob die Schüler sowas hinbekommen würden? Ich glaube nicht.

Ich hatte sowas jedenfalls schon einmal bei den Kollegen als meine persönliche Messlatte genannt, als es darum ging das Sprachniveau der Schüler zu beurteilen. Die Englisch-Kollegen schüttelten nur mit dem Kopf und manche verwiesen gar darauf, daß selbst sie mit der Aufgabe an ihrer Grenze wären. 😞

Nachtrag:

Und ja, bei mir hat es damals in Klasse 5 "click" gemacht, was das Englisch angeht, als ich den Simpel-Dialog von Dinner for One im Original verstanden habe. Nix Lehrbuch und Didaktische Reduktion, jetzt machen wir mal Realität. 😊